

Der Hof des Alfred selbst war, wie der Hof Karl des Großen, der Sammelplatz der berühmtesten Gelehrten aus allen Ländern. Durch sie ließ er überall Schulen zum Unterrichte des Volkes gründen. Bei Besetzung der Aemter wurden Verdienst und Gelehrsamkeit allein berücksichtigt. Der König, um durch eigenes Beispiel seine Anordnungen zu beleben, hielt es seiner nicht unwürdig, mehrere Schriften selbst zu verfertigen und ausländische, die er für zweckmäßig hielt, in die Landessprache zu übersetzen. Auf solche und ähnliche wissenschaftliche Beschäftigungen und auf Verrichtung seiner Hausandacht verwendete er täglich acht Stunden, eben so viele auf die Regierungsgeschäfte; die acht übrigen Stunden widmete er den nothwendigen Bedürfnissen des Essens, des Schlafes und der Bewegung. So genau hatte er die Tageszeit vertheilt. Weil man damals noch keine Uhren hatte, so bediente er sich täglich dreier Wachskerzen, deren jede acht Stunden brannte, um hiernach die Zeit zu bestimmen. Ganz England fühlte die Segnungen einer so thätigen Regierung; sichtbar blüdete das Eiland empor. Aber nur kurz war diese Blüthe. Sie erlosch wieder mit dem, welcher sie herbeigeführt hatte. Er starb 901.

Die nächsten Nachfolger Alfred's.

40. Wilhelm der Eroberer (1066—1087).

Nach dem Tode Alfred's, als der Schrecken seines Namens die Barbaren nicht mehr von der Küste hielt, erneuerte sich bald wieder das frühere Elend, die frühere Noth. Seine Nachfolger waren zu schwach, um die immer neuen Schwärme der Seeräuber von der Küste abzuwehren. Innere Zwietracht der Großen vermehrte noch das Uebel. Bald mußten sie ihren Feinden wieder einen jährlichen Tribut zahlen.

Am höchsten stieg die Unordnung auf der Insel unter dem englischen König Ethelred. Dieser, der verhaßten Fremdlinge